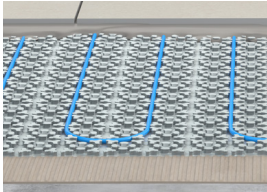
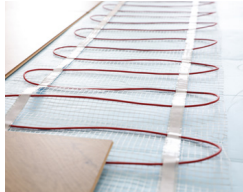
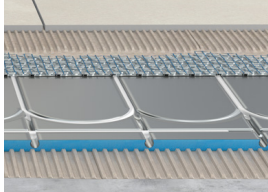



Energetische Sanierung mit Fußbodenheizungen

Fußbodenheizungen sind ein wichtiger Bestandteil bei der energetischen Sanierung. Bei der Entscheidung für ein bestimmtes System sollten Bauherren und Fliesenleger sich über Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme hinsichtlich Sanierungs- und Einbaufreundlichkeit, Energieersparnis, Kompatibilität mit modernen Heiztechnologien sowie Fördermöglichkeiten bewusst sein.

1. Fußbodenheizsysteme im Überblick

	Elektrisch betriebene Systeme	
	 GUTJAHR IndorTec® THERM-E Elektro-Flächenheizung	 Heizmatte
Sanierungsfreundlichkeit		
Bauweise	Trockenbau	Trockenbau
Aufbauhöhe (ohne Belag)	ca. 6 mm	ca. 8 mm
Gewicht (ohne Belag)	ca. 8,5 kg/m ²	ca. 7,5 kg/m ²
Dämmung integriert	–	–
Zulässig als Komplettheizung	✓	✓
Einsetzbar in Nassräumen	✓	✓
Einsetzbar auf kritischen Untergründen	✓	–
Einsetzbar als Wandheizung	–	–
Einsetzbar als Kühlung	–	–
Einbaufreundlichkeit		
Trocknungszeit	ca. 1-2 Tage	ca. 1-2 Tage
Einsetzbar unter:		
- Fliesen/Naturstein	✓	✓
- Textilien/elastischen Belägen	✓	–
- Parkett	✓	–
Kombinierbar mit		
Wärmepumpe	–	–
Photovoltaik	✓	✓
Solarthermie	–	–
Heizkörpern	✓	✓
Energieeffizienz		
Wattleistung	ca. 110 W	ca. 150-200 W
Vorlauftemperatur	–	–
Reaktionsgeschwindigkeit	schnell	schnell
Energieeinsparung durch geringe Vorlauftemperatur	–	–

	Wasserführende Systeme	
	 GUTJAHR IndorTec® THERM-W Warmwasser-Fußbodenheizung	 Herkömmliche Estrich-Fußbodenheizung
Sanierungsfreundlichkeit		
Bauweise	Trockenbau	Nass-Estrich
Aufbauhöhe (ohne Belag)	ca. 28 mm	ca. 57-81 mm
Gewicht (ohne Belag)	ca. 9,5 kg/m ²	ca. 110 kg/m ²
Dämmung integriert	✓	–
Zulässig als Komplettheizung	✓	✓
Einsetzbar in Nassräumen	✓	✓
Einsetzbar auf kritischen Untergründen	✓	✓
Einsetzbar als Wandheizung	–	–
Einsetzbar als Kühlung	✓	–
Einbaufreundlichkeit		
Trocknungszeit	ca. 1-2 Tage	ca. 28-42 Tage
Einsetzbar unter:		
- Fliesen/Naturstein	✓	✓
- Textilien/elastischen Belägen	✓	✓
- Parkett	✓	✓
Kombinierbar mit		
Wärmepumpe	✓	✓ nur bei guter Dämmung
Photovoltaik	✓ in Kombination mit Wärmepumpe	–
Solarthermie	✓	✓
Heizkörpern	✓	✓
Energieeffizienz		
Wattleistung	nach Heizlastberechnung	nach Heizlastberechnung
Vorlauftemperatur	ca. 30-40°C	ca. 50-70°C
Reaktionsgeschwindigkeit	schnell	langsam
Energieeinsparung durch geringe Vorlauftemperatur	ca. 40-60%	–

2. Fördermöglichkeiten

Eine direkte Förderung für den Einbau einer Fußbodenheizung als Einzelmaßnahme gibt es nicht, aber verschiedene Möglichkeiten, die Fußbodenheizung im Rahmen einer anderen Sanierungsmaßnahme mit fördern zu lassen bzw. einen Steuerbonus geltend zu machen. Hierfür müssen bestimmte gesetzliche Anforderungen und technische Mindestvoraussetzungen erfüllt werden. Wichtig ist, dass Bauherren sich wirklich rechtzeitig vor dem Einbau um die Förderung kümmern – am besten zusammen mit einem zertifizierten Energieberater.

Förderung von wasserführenden Fußbodenheizungen*

Förderfähig sind wasserführende Fußbodenheizungen im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme, in der Regel der Anschaffung einer Umweltheizung wie Wärmepumpen und Solarthermie. Förderfähig sind Materialkosten inkl. Trittschalldämmung und Bodenbelägen, die Anpassungen von Rohrleitungen, der Einbau von Steuer- und Regeltechnik, ebenso Energieberatungs-, Bauplanungs- und Inbetriebnahmekosten sowie Putz-, Fliesen- und Malerarbeiten.

Mögliche Förderprogramme

• Zuschuss für Einzelsanierungsmaßnahmen

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG-EM):

Förderung von 15-20% der Investitionssumme für eine Heizungsoptimierung bzw. bis zu 45% in Kombination mit Heizungstechnik aus regenerativer Energie (z.B. Wärmepumpe), inkl. Flächenheizung. Fördervoraussetzung ist der hydraulische Abgleich.

[Mehr zur BEG-EM Förderung](#)

• Steuerliche Förderung bei energetischer Sanierung

Steuerabzug von 20% über drei Jahre bis maximal 40.000 € pro Objekt – gültig bei Sanierung, z.B. Optimierung bestehender Heizungsanlagen, wenn diese älter als zwei Jahre sind. Förderfähig sind Einzelmaßnahmen, die auch von der KfW als förderfähig eingestuft sind, inklusive Flächenheizung.

[Mehr zur steuerlichen Förderung](#)

• Kredit für die Sanierung zum Effizienzhaus-Standard

Bundesförderung für effiziente Wohngebäude (BEG-WG):

Zinsgünstiger KfW-Kredit (Programm KfW 261) bis zu 150.000 € inkl. Fördersatz bis zu 60 % der Kreditsumme, max. 90.000 € pro Wohneinheit (inkl. Tilgungszuschuss, Boni und Zinsvergünstigung). Voraussetzung ist die Einbindung eines Experten für Energieeffizienz.

[Mehr zu KfW 261](#)

• Kredit für den „Klimafreundlichen Neubau“

Bundesförderung für effiziente Wohngebäude (BEG-WG):

Förderung durch zinsgünstigen KfW-Kredit (Programm KfW 297, 298) mit bis zu 150.000 €

[Mehr zu KfW 297, 298](#)

Zusätzliche regionale Förderungen und Boni sind möglich.

Förderung von Elektro-Flächenheizungen*

Wird eine Elektroheizung in ein sinnvolles Heizkonzept für Neubauten oder bei einer Sanierung zum Effizienzhaus integriert, kann die Anschaffung einer Elektro-Flächenheizung in die Förderung einbezogen werden. Eine Voraussetzung dafür ist eine hochwirksame Wärmedämmung.

Eine direkte Förderung für Elektroheizungen gibt es in Deutschland nicht.

Zudem können die Handwerkerkosten für den Einbau einer Elektro-Flächenheizung steuerlich geltend gemacht werden.

Wenden Sie sich hierzu an einen zertifizierten Energieberater.

Wichtig für die Beantragung von Fördermaßnahmen

- Wenden Sie sich an einen Energieberater, um einen Sanierungs- und Förderplan zu erstellen.
[Energieeffizienz-Experten finden](#)
- Sie dürfen Beratungsdienstleistungen beauftragen sowie Angebote zur Sanierung einholen, aber keinen Bauauftrag erteilen, bevor die Förderung genehmigt wurde. Nach Baubeginn gestellte Anträge werden nicht berücksichtigt und erhalten keine Förderung.